

Konzert und Theater St.Gallen

## **Konzert und Theater St.Gallen: Erneuerung des Prospektregallagers; Sicherheitsmassnahme**

### **1 Ausgangslage**

Bei der im Jahre 1999 erfolgten Neuregelung für die Trägerschaft und Finanzierung des Theaters St.Gallen zwischen den Subventionsgebern und der Genossenschaft Konzert und Theater St.Gallen wurde auch die Frage des Gebäudeeigentums und der Unterhaltskosten am Theater behandelt. Das Theater bleibt für die Laufzeit der Vereinbarung im Eigentum der Stadt. Die Stadt wird somit weiterhin für den Unterhalt des Theaters aufkommen müssen, wobei dieser Aufwand bei der Aufteilung der Subventionsanteile von Stadt und Kanton mitberücksichtigt wurde.

Zu den im Massnahmenplan festgelegten Sanierungsarbeiten gehört die Erneuerung des Prospektregallagers bzw. die Eliminierung erkannter Gefahrenquellen und Risiken für Sicherheit und Gesundheit des Bühnenpersonals. Um den geordneten Theaterbetrieb aufrecht zu erhalten, sind die in den letzten Jahren erfolgten Sanierungen- und Erneuerungen nach deren Dringlichkeit und Bedeutung erfolgt. Auf den Ersatz des Prospektlagers ist in der Folge immer wieder zugunsten dringender Anliegen verzichtet worden. Ein erneutes Verschieben kann wegen der Arbeits- und Betriebssicherheit nicht verantwortet werden.

### **2 Ist Zustand**

Die bemalten Bühnenstoffdekorationen oder Bühnenvorhänge (Prospekte), in der Grösse von ca. 12 m x 10 m, werden heute vom Zuschauer aus gesehen auf der linken Seitenbühne in obenliegenden Regalen aufgerollt gelagert. Um die Prospekte, im Durchschnitt 80 kg schwer, in die Ablagefläche zu bringen, müssen verschiedene Arbeitsschritte ausgeführt werden.

Durch die Bedienung eines Schalters für den Elektrozug wird eine Prospektstange in Position gebracht. An dieser Prospektstange wird die gerollte Bühnendekoration auf eines der beiden Lagerniveaus (+ 2.50 m oder + 5.00 m) gebracht. Über eine eingebaute Leiter klettern die Bühnentechniker auf das entsprechende Niveau. Auf dieser hochgelegenen Lagerfläche müssen sie mit dem Rücken zur Wand, ungesichert, den schweren Prospekt von der Stange abhängen und über den eigenen Körper in das vorgesehene Regal hineinlegen. Dieser Arbeitsvorgang erfolgt ohne das entsprechende Sicherheitsgeländer, da anders der Arbeitsablauf nicht möglich ist.

Der Elektrozug wurde im Sicherheitsgutachten 1997 bemängelt, weil er nicht mehr den Normen entspricht. Der Ersatz ist im Hinblick auf den Einbau eines neuen Prospektlagers verschoben worden. Insgesamt entspricht die heutige Infrastruktur der Prospektlagerung nicht den geltenden Vorschriften. In jedem Protokoll der jährlich während der Sommerpause stattfindenden Wartungen in den vergangenen Jahren wird schriftlich auf die Unfallgefahren hingewiesen. Bereits sind auch Unfälle (Beinbrüche, Sturz) passiert.

### **3 Projekt**

Das neue Prospektlager soll ein Optimum an Möglichkeiten bieten. Eine besondere Beachtung wird der Anforderung an einen möglichst geringen Arbeitsaufwand und höchster Sicherheit geschenkt. Das bisherige Prospektlager wird demontiert. An dessen Stelle wird ein elektromechanisches Regallager gebaut, welches vom Niveau der Seitenbühne aus zu bedienen ist. Die Bühnenstoffdekorationen und Bühnenvorhänge werden in speziell dafür konstruierten Lagerkisten gelagert. Die einzelnen Prospektlagerkisten werden automatisch über ein Horizontal- und Senksystem aus dem Lagerregal geführt und auf das Niveau der Seitenbühne ab- oder aufgefahren. Dadurch können für jede Inszenierung benötigte Prospekte aus dem Lager geholt und auf die Bühne gefahren werden. Damit kein manueller Handtransport zur Hauptbühne erfolgen muss, wird die entsprechende Lagerkiste direkt auf Fahrgestelle platziert und so zur Bühne gerollt.

### **4 Kosten**

Gemäss vorgezogenem öffentlichem Submissionsverfahren ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Prospektregallager	Fr.	290'000.–
Anpassungen (Elektroinstallationen / Malerarbeiten)	Fr.	11'000.–
Honorar Bühnentechnik	Fr.	35'000.–



Honorar Statik	Fr. 9'000.--
Unvorhergesehenes	Fr. 15'000.--
<b>Total</b> (inkl. 7.6 % MwSt.)	<b>Fr. 360'000.--</b>
	=====

In der Investitionsplanung ist für das Jahr 2003 unter dem Konto 62.5039.907 (Kulissenaufzug) ein Betrag von Fr. 250'000.-- enthalten. Dieser Betrag wurde bei der Erarbeitung der Investitionsplanung aufgrund einer vorläufigen Schätzung eingesetzt. Zu berücksichtigen ist, dass die Kosten solcher spezieller technischer Einrichtungen ohne nähere projektmässige Abklärungen schwierig zu schätzen sind. Im Hinblick auf die Vorlage und den Kreditantrag an den Grossen Gemeinderat wurde deshalb, vorbehältlich der Beschlussfassung, ein öffentliches Submissionsverfahren durchgeführt. Dieses hat nun eine eingehend berechnete und verlässliche Grundlage für den Kreditantrag ergeben.

## 5 Ökologie

Der Ökologie wird die notwendige Aufmerksamkeit geschenkt. Beim Umbau wird darauf geachtet, dass Abbruchmaterialien entweder wieder verwertet oder möglichst sortenrein getrennt der fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Beim Einbau von neuen Materialien, Farben und Lacke gelangen möglichst umweltfreundliche und langlebige Produkte zur Anwendung. Bei den Elektro-Kabelisolierungen und Kanäle sind möglichst PVC- sowie halogenfreie Produkte zu verwenden.

## 6 Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Projekt Erneuerung des Prospektregallagers im Theater St.Gallen im Kostenbetrage von Fr. 360'000.-- wird zugestimmt und dafür ein entsprechender Verpflichtungskredit erteilt.

Der Stadtpräsident:  
Christen

Im Namen des Stadtrates  
Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage: Foto, Schemas

Konto: 62.5039.907

